

KOMPAKT

Meldung & Service

„Schattige Buche“ lädt ein zum Sommerfest

Unter dem Titel „Fest der Generationen“ lädt das Awo-Seniorenzentrum „Schattige Buche“ am kommenden Samstag, 28. Juni, an die Rheinbabenstraße 38 ein. Das diesjährige Sommerfest beginnt ab 14 Uhr. Eingeladen sind nicht nur die Bewohner, sondern Angehörige, Anwohner und Freunde. Neben kulinarischen Angeboten, einem Verkaufsmarkt mit Schmuck, Schuhen, Dekorationsartikeln sowie Taschen und Schals wird der Musiker Dietmar Krüssenberg für gute Laune sorgen.

Sprechttag für Kriegs- und Gewaltopfer

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bietet am kommenden Mittwoch, 2. Juli, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet statt im ehemaligen Versorgungsamt Gelsenkirchen, Vattmannstraße 2-8. Ein Team des Versorgungsamtes steht den Betroffenen aus den Städten Gelsenkirchen, Bottrop und dem Kreis Recklinghausen für Fragen rund um das Soziale Entschädigungsrecht einschließlich der Kriegsopferfürsorge zur Verfügung.

Chor erfüllt Sterne-Koch einen Musikwunsch

Im neuen Restaurant des Sterne-Kochs Nelson Müller in Essen gab der Bottroper Shanty-Chor „Leinen Los“ jetzt ein Konzert für Restaurantbesucher und Passanten. Der Funke zwischen dem Shanty Chor und den Zuhörern sprang schnell über, und es wurden die bekannten Shanties begeistert mitgesungen. Nelson Müller wollte gern den Song vom „Hamburger Veermaster“ hören. Diesen Wunsch erfüllte der Shanty-Chor ihm gerne.

VEREINE & VERBÄNDE

- **Spielenachmittag**, 14.30-18.30 Uhr, Awo Begegnungsstätte Boy, Kraneburgstraße.
- **Geöffnet mit Mittagstisch**, 8-16 Uhr, Awo Begegnungsstätte Stadtmitte, Horster Straße 18.
- **Lebensmittelausgabe**, 12.30-14 Uhr, Bottroper Tafel, Gladbecker Straße 108 - 110, ☎ 02041 3767112.
- **Mutter-Kind-Gruppe**, 9 Uhr, (RAA), Bürgerladen Ebel, Hafensstraße 76 a.
- **Fitness-Gang für Frauen**, 9-10 Uhr, Bürgerladen Ebel, Hafensstraße 76 a.

KINDER & JUGEND

- **Spiel und Spaß**, 12-18 Uhr, Abenteuerplatz, Devensstraße 129.
- **Hausaufgabenbet.**, Kicker, Billard, Internet, Beratung, 13-20 Uhr, AGSB Jugendzentrum, Borsigweg 2.
- **Kids in Action**, 16-18 Uhr, 7 bis 12 Jahre, Alfred-Delp-Haus, Eichenstraße.
- **Jugend Internet Cafe**, 16-22 Uhr, Bürgerladen Ebel, Hafensstraße 76 a.
- **Offener Treff**, 18-22 Uhr, Jugendkeller Fuhlenbrock "RelaXX", Wilhelm-Busch-Straße 2.
- **Spiele**, 16-20 Uhr, Juko's, Ruhrolstraße 3 a.
- **Fußball**, 19 Uhr, Landjugend, Sporthalle Grafenwald, Schneiderstraße.
- **Billard, Kickern, Musik, Gespräche, Wii- und Play-Station**, 18-21 Uhr, ab 13 J., Martinszentrum, Casa, An der Martinskirche 1.

Stabwechsel in der Verkehrsschule

Dezernent Paul Ketzer verabschiedet Rolf Grubinski. Reinhard Lücke bringt den Viertklässlern künftig das richtige Fahrrad-Fahren bei.

Von Angelika Wölk

Reinhard Lücke übernimmt zwar jetzt eine neue Aufgabe, aber er ist in dem Geschäft doch ein „alter Hase“: Reinhard Lücke wird neuer Leiter der Jugendverkehrsschule.

Eine Aufgabe, auf die ihn sein bisheriger Beruf offensichtlich gut vorbereitet hat: Der 62-Jährige ist bis Ende Juni, wenn er offiziell in den Ruhestand geht, im Polizeipräsidium Recklinghausen Leiter der Verkehrsinspektion und zuständig für die Verkehrssicherheit. Vom nächsten Schuljahr an wird er den 4-Klässlern in Bottrop beibringen, sich auf dem Fahrrad im Dschungel des Straßenverkehrs zurecht zu finden. „Ich bin aus Überzeugung Verkehrssicherheitsarbeiter“, sagt der Bottroper. Und diese Überzeugung kann der besonnen wirkende bisherige Erste Polizeihauptkommissar künftig an die jungen Verkehrsteilnehmer weitergeben.

Der „böse“ und der „liebe“ Rolf

Der Erste Beigeordnete der Stadt, Paul Ketzer, verhehlte seine Freude darüber nicht, dass Lücke die Leitung der Verkehrsschule, die die Verkehrswacht betreibt, übernimmt. „Als ich das gehört habe“, gesteht er, „hab ich sofort gesagt: Da haben wir richtig Glück gehabt.“ Der richtige Mann am richtigen Ort. Paul Ketzer besuchte am Donnerstag aber nicht nur zur Begrüßung des neuen Leiters die Verkehrsschule, sondern auch, um den Vorgänger, Rolf Grubinski, zu verabschieden. Er brachte 27 Jahre lang den jungen Fahrrad-Fahrern die ersten Verkehrsregeln nahe und bereitete sie mit dem Sicherheitspolizisten Rolf Schmidt auf die Fahrrad-Prüfung vor. Als er 2005 nach Bottrop kam, erzählt Ketzer, „sei an den Schulen über die Befürchtung diskutiert worden, wie es mit der Verkehrsschule wei-



Rolf Grubinski (li.) übergibt an Reinhard Lücke (2 v.li.). In der Mitte von beiden Polizist Rolf Schmidt. Paul Ketzer (re.) dankte Grubinski für 27 Jahre als Leiter der Verkehrsschule.

FOTO: HEINRICH JUNG

tergehe. „Es hieß damals: Wenn es die nicht mehr geben sollte, geht die Welt unter.“ Dies zeige, so der Erste Beigeordnete in Richtung Grubinski, „wie wichtig Ihre Arbeit war.“ Rolf Schmidt bezog er dabei ein. Und dann verriet die beiden „Rols“ ihre Arbeitsteilung: Rolf Grubinski habe in der Verkehrsschule und auf dem Übungsgelände außerhalb der Astrid-Lindgren-Schule den Part des Strengen gehabt, der „böse“ Rolf. Rolf Schmidt, der die Ausbildung auf der Straße durchgeführt, sei der „liebe“ Rolf gewesen.

Dass die Ausbildung überaus wichtig ist, kam dann fast beiläufig

heraus. Denn immer weniger Eltern übten mit ihren Kindern das Radfahren im Straßenverkehr, so die Beobachtung Grubinskis. Aber auch nicht alle Grundschullehrer legten Wert auf den Verkehrsunterricht, für den er mit Schmidt ein Unterrichtsheft entwickelt hat. Es wird über die Verkehrswacht vertrieben, deren Vorsitzender Grubinski bleibt. Er sucht noch Sponsoren für das Heft.

Über einen Erfolg freut er sich besonders: Wenn er höre, dass hier die Zahlen der Unfälle mit Kindern zurückgehen. Ein bisschen, sagt er, führe er das auch auf die Arbeit des gesamten Teams zurück.

Übung auf dem Gelände und auf der Straße

■ **Jährlich** kommen rund 1000 4-Klässler in die Verkehrsschule, die die Verkehrswacht betreibt. Sie lernen in zwei Unterrichtseinheiten in der Schule und dann auf dem Gelände an der Astrid-Lindgren-Schule u.a., wie man abbiegt und wie die Vorfahrt geregelt ist.

■ **Dann** fährt Rolf Schmidt, den Eltern dabei unterstützen, mit ihnen Straßen-Strecken ab.

Emscher-Umbau bietet zahlreiche Fotomotive

Ein Wettbewerb will die besten herausfiltern

Die Emschergenossenschaft lobt ab sofort wieder den Fotopreis „Bridges Emscher Zukunft“ aus. Noch bis zum 13. September können Fotografen ihre Bildeindrücke von der Emscher-Region und der Veränderung der Landschaft durch den Emscher-Umbau einsenden. Als Preisgeld stehen 15 000 Euro bereit. Dieser Betrag wird von der Jury auf bis zu fünf Bildserien verteilt.

Das diesjährige Thema des Wettbewerbs lautet „Chaos/Control – Besetzt den Raum“. Der Jury ist dabei eine künstlerische Herangehensweise an das Thema besonders wichtig.

Die gesamte Region Emscher-Region wird durch den gewaltigen wasserwirtschaftlichen Emscher-Um-

bau nachhaltig verändert. Schritt für Schritt werden die Emscher und ihre Nebenläufe wieder zu naturnahen Gewässern umgebaut. Diesen faszinierenden Prozess nimmt das Fotoprojekt „Bridges Emscher Zukunft“ bereits seit 2005 in den Blick.

Für interessierte Fotografinnen und Fotografen bietet das Vorhaben zahlreiche Kulissen, an denen sie sich mit der Entwicklung des Emschertals künstlerisch auseinandersetzen dürfen. Das aktuelle Projektthema „Chaos/Control – Besetzt den Raum“ bezieht sich auf die neuen, im Rahmen des Emscher-Umbaus entstandenen Lebensräume. Diese sollen von den Fotografen ideenreich erforscht werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema beobachtend, kommentierend, provozierend, objektiv oder subjektiv sein. Damit ermöglicht die Emschergenossenschaft den Teilnehmern, den Wandel der Region aus der „Sicht von außen“ zu dokumentieren.

Die Fotografie spielt im Hause Emschergenossenschaft bereits seit der Gründung 1899 eine große Rolle: Von Beginn an wurde jedes Bauprojekt detailliert fotografisch begleitet. Das Fotoarchiv der Emschergenossenschaft zählt mit weit über 200 000 Bildern längst zu den größten Archiven dieser Art in der Region. www.bridges-projects.com.



Das Siegerfoto des Wettbewerbs 2005 von Stefan Bayer.

FOTO: EG



Jung macht Alt eine Freude

Mit dem Musical-Märchen Rotkäppchen gestalteten Kinder des Herz-Jesu-Kindergartens den Seniorennachmittag im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche. Eingeladen waren alle Gemeindemitglieder „um und über siebzig“. Sie kamen auf ihre Kosten, denn der Nachwuchs ließ das Grimmsche Märchen auf heitere und ungezwungene Weise über die Bühne gehen. Eingeladen zur Veranstaltung, die mit einer Messe begann und sich mit Kaffee und Kuchen fortsetzte, hatte die katholische Gemeinde Herz Jesu an der Prosperstraße.

FOTO: HEINRICH JUNG

Kneipp-Verein sieht sich gesund und gut aufgestellt

Auf der Mitgliederversammlung konnte der Bottroper Kneipp-Verein nicht nur gut 50 Mitglieder begrüßen, sondern auch den Jahresbericht entgegennehmen, den Kassenbericht 2013 und den Wirtschaftsplan 2014 verabschieden und mit Hilfe der beiden Kassenprüfer den Vorstand entlasten. „Der Kneipp-Verein ist finanziell gesund, gut aufgestellt und kann im Wesentlichen seine Mitgliederzahl (300) halten“, heißt es in einem Restimee.

Die nach vier Jahren erforderlichen Wahlen des Vorstandes haben nachfolgendes Ergebnis: Vorsitzender: Dr. Klaus Dieter Erkrath, Schatzmeister: Dipl.-Ing. Dietrich Seekamp, Schriftführer: Fachkrankenschwester Manuela Seekamp, Planung und Entwicklung: Gisela Spickenbaum, Kursbetreuung, Reisebegleitung und Öffentlichkeitsarbeit: Josef Looschelders. Es wurden drei Kassenprüfer gewählt: Werner Belling, Karl-Heinz Grisa, Klaus Zurek.

Mit den 13 Kursleitungen ist ein Termin vereinbart, um die Kursinhalte und deren „Verpackung“ im Angebotskanon des Kneipp-Vereins als wichtige Bausteine der Gesundheitsfürsorge mit körperlicher Mobilität für jedes Alter, Geselligkeit und kulturellen Anspruch der Ausflüge und Fahrten zu verknüpfen.

Zudem freut sich der Kneipp-Verein über den zweiten in Bottrop zertifizierten „Kneipp“-Kindergarten Sonne, Mond und Sterne der Arbeiterwohlfahrt im Fuhlenbrock.

Diakonie nimmt Sportlerspende an

„Wir sind sehr dankbar und freuen uns über diese Spende, denn wirklich jeder Euro hilft uns weiter“, betonte Sabine Ridderskamp vom Diakonischen Werk, die gemeinsam mit Michael Horst eine Spende in Höhe von 241 Euro stellvertretend für das Special Olympics Team der Bottroper Werkstätten entgegen nehmen konnte.

Gesammelt hatten beim Cycling Marathon des Bottroper Sportstudios „SportsNwellness“ sämtliche Teilnehmer, die eine entsprechende Gebühr als Spende entrichtet hatten. „Darüber hinaus sind noch weitere Spenden gesammelt worden, auch eine Trainerin hat ihr Honorar gespendet“, so Studiuleiter Björn Michalik, der auch im kommenden Jahr wieder einen Cycling Marathon organisieren wird. „Diese Spende hilft unseren Sportlern, dass der Teilnehmerbetrag der Special Olympics verringert werden kann“, freute sich Sabine Ridderskamp.

PC-Schulungen für Generation 50 plus

Das Projekt „SamNett“ der ASB Betriebs GmbH bietet regelmäßige PC-Kurse für Interessenten der „Generation 50+“ an. Die neuen Kursinformationen für das 2. Halbjahr 2014 sind ab sofort erhältlich. Aktuell finden folgende Kurse statt:

Windows 7 Anfängerkurs mit eigenem Notebook vom 30. Juni bis 3. Juli von 10-12 Uhr. Internet Anfängerkurs vom 30. Juni bis 3. Juli von 14-16-Uhr. Tablet PC Schulung (Android) vom 7. bis 10. Juli von 10-12 Uhr. Wochenendkurs: Windows 8 Anfängerkurs mit eigenem Notebook am 12., 19. und 26. Juli. 10-12.40 Uhr. Tablet PC Schulung (iPAD) vom 14. bis 17. Juli von 10-12 Uhr. Kursort sind die Schulungsräume in der Gerichtsstraße 3. Infos und Anmeldung unter 02041 375 4415.